

# SegeL-Stunden-Konzept der Adolf-Reichwein Schule

Stand: 18.05.2024

## Vorbemerkung:

Das SegeL-Stunden-Konzept ist aus den Ergebnissen des Pädagogischen Tages am 18.04.24 unter Beteiligung des Gesamtkollegiums sowie der Elternvertretungen aus der Schulkonferenz entstanden.

## Art und Umfang der SegeL-Aufgaben

### Hausaufgaben in der VOGSV

- Hausaufgaben ergänzen laut (§35 VOGSV) die Unterrichtsarbeit durch Verarbeitung und Vertiefung von Einsichten und durch die Anwendung von Kenntnissen und Fertigkeiten.
- Sie können auch zur Vorbereitung neuer Unterrichtsstoffe dienen, sofern die altersmäßigen Voraussetzungen und Befähigungen der Schülerinnen und Schüler dies zulassen.
- Hausaufgaben sind bei der Leistungsbeurteilung angemessen zu berücksichtigen.
- Ein schriftliches Abfragen der Hausaufgaben, beispielsweise in der Form von Vokabelarbeiten, ist zulässig, wenn es sich auf die Hausaufgaben der letzten Unterrichtswoche bezieht, nicht länger als 15 Minuten dauert und nicht die Regel darstellt.
- Bei der Erteilung von Hausaufgaben soll die tägliche Gesamtbelastung der Schülerinnen und Schüler und ihr Recht auf individuell nutzbare Freizeit angemessen berücksichtigt werden.
- Hausaufgaben sind in den Unterricht einzubeziehen und zumindest stichprobenweise regelmäßig zu überprüfen.

### Definition:

Die Bezeichnung „Hausaufgaben“ wird an der Adolf-Reichwein Schule ab dem Beginn des Schuljahres 2024/25 durch SegeL-Aufgaben und Hausaufgaben ersetzt.  
SegeL steht für selbstgesteuertes Lernen.

### SegeL-Aufgaben

- orientieren sich in Bezug auf Umfang, Art und Schwierigkeitsgrad entsprechend § 35 VOGSV am Alter und dem Leistungsvermögen der Lernenden und sind an der Adolf-Reichwein Schule wie folgt vorgesehen:  
**Jahrgangsstufen 1 und 2: bis zu einer halben Stunde,**  
**Jahrgangsstufen 3 und 4: bis zu einer Dreiviertelstunde,**
- SegeL-Aufgaben sollen so vorbereitet und gestellt werden, dass sie selbstständig und ohne außerschulische Hilfe in angemessener Zeit bewältigt werden können.

- Segel-Aufgaben wiederholen Lerninhalte bzw. üben und vertiefen Inhalte, die in der Schule bereits erarbeitet wurden.
- Die Segel-Aufgaben wurden bereits im Vorfeld mit den Kindern besprochen. D.h. die Aufgabenstellung wurde den Kindern genau erläutert und Fragen geklärt.
- **Jedes Kind** bekommt Segel-Aufgaben für den Nachmittag.
- Die Segel-Aufgaben beinhalten vor allem Aufgaben aus den Fächern Deutsch, Mathematik und ggf. Sachunterricht.
- Die Segel-Aufgaben werden nach mindestens zwei Kompetenzstufen differenziert ausgearbeitet und ermöglichen somit, alle Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht zu fördern und zu fordern.
- Die Kinder schätzen die eigene Kompetenzstufe für das jeweilige Fach zunehmend selbständig ein.
- Für das Notieren der Segel-Aufgaben im Logbuch gelten abgestimmte Abkürzungen und Farben für die jeweiligen Fächer (Siehe Anhang)

## Hausaufgaben

Die Kinder werden durch die Segel-Aufgaben individuell gefördert und gefordert und das selbständige Arbeiten wird unterstützt. Dennoch gibt es Aufgaben, die regelmäßig zu Hause geübt und wiederholt werden sollen. Dafür gibt es an der Adolf-Reichwein Schule die Hausaufgaben, die zu Hause in Ruhe bearbeitet werden sollen.

Diese Hausaufgaben sollen einen Bearbeitungsrahmen von 10 Minuten pro Tag nicht überschreiten.

Sie werden ebenfalls im Logbuch notiert.

Geeignete Hausaufgaben wären

- Kopfrechenübungen, Blitzrechnen (z.B. Verliebte Zahlen oder das Einmaleins, 10-Minuten-Training)
- Lesen üben
- Lernwörter-Training, Schleichdiktate
- Übungen in der Anton-App oder auf Antolin
- Gedichte / Texte auswendig lernen
- Ggf. Schreibrschrift-Übungen
- Inhalte für die nächste Klassenarbeit wiederholen
- Vorbereitung von Buchvorstellungen

## Vereinbarte Farben und Abkürzungen für das Notieren von Segel-Aufgaben und Hausaufgaben im Logbuch

Fach	Farbe		Abkürzung
Mathematik	Blau	Mathe Buch	MB
		Mathe Arbeitsheft	M AH
		Arbeitsblatt	M AB
		Zahlenfuchs	Fuchs
		Trainingsheft	TH
Deutsch	Rot	Deutsch Lesebuch	LB
		Deutsch Arbeitsheft	D AH
		Deutsch Sprachbuch	SB
		Deutsch Schreibschriftheft	SAS
		Arbeitsblatt	D AB
		Deutsch Liesmal-Heft	Lies mal
		Rico Schnabel	Rico
Sachunterricht	Grün	Sachunterricht	SU
Englisch	Lila		E
Religion/Ethik/ISU	Weiß	Religion/Ethik/ISU	Reli/Eth/ISU
Musik	Orange		Mu
Kunst	Schwarz		Ku
Türkisch	Braun		Tü
Klassenarbeiten/Tests	Grau		
Postmappe (Eckspanner)	Gelb		
Hausaufgabenmappe (Eckspanner)	Rot		
Vertretungsmappe (Schnellhefter)	Gelb		

**Kinder der ersten Klassen beginnen das Notieren der Segel-Aufgaben im Logbuch mit dem Notieren entsprechender Farbpunkte.**

## Rahmenbedingungen zu den Segel-Stunden:

### 1 Wie oft finden die Segel-Stunden statt?

- Für jede Klasse finden 4 Segel-Stunden je 45 Minuten in der Woche statt.

### 2. Wann finden die Segel-Stunden statt?

- Es gibt zwei unterschiedliche Zeiträume für die Segel-Stunden
- Die Segel-Stunde für die Vorklasse, 1. + 2. Klassen findet von 13.15-14.00 Uhr statt.
- Die Segel-Stunde für die 3. + 4. Klassen findet von 14.00-14.45 Uhr statt.
- Um eine Zusammenarbeit auch mit dem Hort der Kita Kegelbahn zu ermöglichen, liegen die Segel-Stunden, im Anschluss an den Unterricht.

### 3. Wo finden die Segel-Stunden statt?

- Die Segel-Stunde findet mit den angemeldeten Kindern einer Klasse im jeweiligen Klassenraum statt.

### 4. Wer ist an den Segel-Stunden beteiligt?

- Die Segel-Stunden werden je 2x durch eine Lehrkraft und eine Betreuungskraft der Adolf-Reichwein Schule geleitet.
- Dabei sollte möglichst eine Lehrkraft, die in der Klasse unterrichtet sowie eine Betreuungskraft, die einen Großteil der Gruppe kennt, eingesetzt werden.
- Die einer Klasse für die Segel-Stunden zugeordneten Lehr- und pädagogischen Fachkräfte gestalten eine konstruktive Zusammenarbeit.

### 5. Rhythmisierung der Segel-Stunden

#### Die Segel-Stunde strukturiert sich in folgende Phasen:

1. Begrüßung/Einstieg
2. Vorbereitung der Segel-Stunde/Wir richten unseren Arbeitsplatz ein
3. Durchführung
4. Kurze Auszeit
5. Kontrolle
6. Differenzierung
7. Freies Üben
8. Gemeinsamer Abschluss

Eine Ideensammlung zu den einzelnen Phasen befindet sich im Anhang

### 6. Wann und in welcher Form findet die Kommunikation/Kooperation der beteiligten Fachkräfte statt?

Die einer Klasse für die Segel-Stunde zugeteilten Lehrkräfte und pädagogischen Fachkräfte kommunizieren über ein **Kooperationsheft** der jeweiligen Klasse in das sie vereinbarte Absprachen (z.B. zur Rhythmisierung) sowie Beobachtungen etc. notieren.

Das Kooperationsheft wird in der Ferienkonferenz 2024 eingeführt.

Eine enge Kooperation innerhalb des Jahrgangsteams entlastet in der Vorbereitung, erzeugt Transparenz für Schülerinnen und Schüler, Eltern, bietet eine Vergleichbarkeit im Jahrgang und erleichtert den Umgang mit Vertretungssituationen.

Eine Kooperation im Segel-Stunden-Team kann u.a. auch im Rahmen der außerunterrichtlichen Dienstzeit der Lehrkräfte und in der Vorbereitungszeit der Betreuungskräfte stattfinden.

#### **8. Wie gestaltet sich die Vertretung?**

Sollte die zugewiesene Lehr- oder Betreuungskraft fehlen, wird sie möglichst durch eine alternative Fachkraft der gleichen Profession ersetzt.

Eine Vertretung der Lehrkräfte durch VSS-Kräfte ist möglich.

Kann die fehlende Lehr- oder Betreuungskraft nicht durch eine Vertretung ersetzt werden, so werden die Kinder auf andere Segel-Stunden-Gruppen verteilt.

#### **9. Evaluation zu den Segel-Stunden**

Das Segel-Stunden-Konzept soll zum Ende des Schuljahres 2024/25 evaluiert werden.

## Verantwortungsbereiche für die Segel-Stunden

### Die Kinder...

- ... überprüfen ihr Arbeitsmaterial regelmäßig auf Vollständigkeit.
- ...weisen ihre Eltern zunehmend selbstständig auf fehlendes Material hin.
- ...hören sich im Unterricht die Erklärungen aufmerksam an.
- ...notieren alle Segel-Aufgaben und Hausaufgaben sowie wichtige Informationen im Logbuch.
- ...verhalten sich in der Segel-Stunde ruhig und rücksichtsvoll und sorgen somit für eine gute Arbeitsatmosphäre.
- ...erledigen ihre Aufgaben selbstständig, ordentlich und vollständig.
- ...nutzen und organisieren sich dafür alle notwendigen Materialien.
- ...übernehmen Verantwortung für ihre Aufgaben und holen sich im Zweifel Hilfe bei Anderen.
- ...überprüfen die erledigten Aufgaben auf Vollständigkeit und markieren sie im Logbuch
- ...arbeiten verpasste Inhalte der Segel-Stunde nach.
- ...greifen Aufgaben in Form der Hausaufgaben zu Hause auf und vertiefen diese (z. B. Kopfrechnen, Lesen, Auswendiglernen).
- ...geben ihren Fachlehrkräften ein Feedback zu erledigten Aufgaben.

### Die Eltern...

- ...nehmen sich Zeit für eine gemeinsame Betrachtung der durch die Kinder geleisteten Arbeit und unterstützen dadurch das Erlernen der selbstständigen und verbindlichen Erledigung ihrer Aufgaben.
- ...greifen Aufgaben zu Hause auf und vertiefen diese (z. B. Hausaufgaben wie Kopfrechnen, Lesen, Auswendiglernen).
- ...leiten die Kinder dabei zum selbstständigen und strukturierten Arbeiten an.
- ...sorgen zuhause für eine ruhige Arbeitsatmosphäre.
- ...geben bei Bedarf Impulse zur Weiterarbeit sowie Hilfestellung und Unterstützung.
- ...können sich bei Fragen oder Feedback zu erledigten Aufgaben über eine Notiz im Logbuch an die Lehrkräfte und/oder Betreuungskräfte wenden (z.B. wenn sie bei ihrem Kind Schwierigkeiten bei der Bearbeitung der Aufgaben beobachten).
- ...halten andere wichtige Informationen im Logbuch fest.
- ...lesen die Informationen, die im Logbuch vermerkt sind.
- ...überprüfen das Arbeitsmaterial ihrer Kinder auf Vollständigkeit.
- ...beschaffen rechtzeitig notwendiges Material und unterstützen ihre Kinder in der Instandhaltung.
- ...überprüfen die erledigten Aufgaben auf Vollständigkeit.

### **Die Lehrkräfte...**

- ... planen Art und Umfang der Segelaufgaben in Kooperation mit den Fachlehrern der Klasse.
- ... tragen Sorge dafür, dass die Aufgaben den gesetzlich vorgeschriebenen Zeitvorgaben entsprechen und geben differenzierte Arbeitsaufträge auf.
- ... tragen Sorge dafür, dass die Aufgaben verständlich gestellt werden und sich aus dem Unterricht ergeben.
- ... notieren Aufgaben und wichtige Informationen an der Tafel zum Abschreiben ins Logbuch.
- ... achten darauf, dass die Aufgaben schriftlich im Logbuch festgehalten sind.
- ... lesen die Rückmeldungen, die im Logbuch vermerkt sind.
- ... halten ggf. selbst wichtige Informationen im Logbuch fest.
- ... geben rechtzeitig an, welche Materialien benötigt werden.
- ... sorgen während der Segel-Stunden für eine ruhige Arbeitsatmosphäre.
- ... leiten die Kinder zum selbstständigen und strukturierten Arbeiten an.
- ... geben Impulse zur Weiterarbeit.
- ... nehmen sich Zeit für eine gemeinsame Betrachtung der durch die Kinder geleisteten Arbeit und unterstützen dadurch das Erlernen der selbstständigen und verbindlichen Erledigung ihrer Aufgaben.
- ... geben ein Feedback zu erledigten Aufgaben.
- ... überprüfen die erledigten Aufgaben stichprobenweise auf Vollständigkeit.
- ... geben Eltern bei Schwierigkeiten Rückmeldung.
- ... stehen Eltern bei Fragen zur Verfügung.

### **Die Betreuungskräfte...**

- ... sorgen für eine ruhige Arbeitsatmosphäre.
- ... leiten die Kinder zum selbstständigen und strukturierten Arbeiten an.
- ... geben Impulse zur Weiterarbeit.
- ... nehmen sich Zeit für eine gemeinsame Betrachtung der durch die Kinder geleisteten Arbeit und unterstützen dadurch das Erlernen der selbstständigen und verbindlichen Erledigung ihrer Aufgaben.
- ... überprüfen die erledigten Aufgaben stichprobenweise auf Vollständigkeit.
- ... geben ein Feedback zu erledigten Aufgaben.
- ... lesen die Rückmeldungen, die im Logbuch vermerkt sind.
- ... halten wichtige Informationen im Logbuch fest.
- ... geben Eltern bei Schwierigkeiten Rückmeldung.
- ... stehen Eltern bei Fragen zur Verfügung.

## Weitere Vereinbarungen

### Vereinbarung an Hitzetagen

Wir sind eine „verlässliche“ Ganztageschule.

Daher findet auch an Hitzetagen sowohl am Vor- als auch am Nachmittag eine Betreuung im Rahmen der regulären Zeiten statt.

Selbstverständlich nehmen wir an heißen Tagen Rücksicht auf das Allgemeinbefinden aller, z.B. durch weniger anstrengende Arbeiten, weniger Segel-Aufgaben/Hausaufgaben, mehr Pausen, Möglichkeit zum Aufenthalt im Schatten etc..

### Vereinbarung bei Krankheit der Lehrkräfte zum Inhalt der Segel-Aufgaben

Fachlehrkräfte einer Klasse halten im Kooperationsheft fest, welche Aufgaben im Vertretungsfall bearbeitet werden können, z.B. Selbstlernhefte wie Rico Schnabel, Lies mal Heft, Schreibschriftheft, Antolin, Anton. Sollten gar keine Aufgaben zur Verfügung stehen, kann die Vertretungsklassenlehrerin angesprochen werden.

### Vereinbarungen für erkrankte Kinder

Erkrankte Kinder, die sich fit genug fühlen können zuhause Schulaufgaben, Segel-Aufgaben und Hausaufgaben erledigen.

Sie erhalten diese durch fest zugeteilte Partnerkinder, die sie ihnen nachhause bringen.

Können die Aufgaben während der Erkrankung nicht bearbeitet werden, so werden diese von den Kindern eigenverantwortlich zeitnah nachgearbeitet.

### Bekommen Kinder Unterstützung, wenn sie Aufgaben nicht oder falsch bearbeiten?

Das Konzept SegelN (selbstgesteuertes Lernen) fördert die Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeit der Kinder.

Sie setzen die Aufgaben möglichst selbständig um und helfen sich im Bedarfsfall gegenseitig. Die Betreuungs- und Lehrkräfte stehen den Kindern als Lernbegleiter zur Seite, sorgen für eine angemessene Lernatmosphäre und geben den Kindern kurze Impulse zur Weiterarbeit. Eine 1:1-Begleitung einzelner Kinder, ähnlich wie in einer Nachhilfe, ist im Segel-Konzept nicht vorgesehen.

### Vereinbarung bei nichtvollständig bearbeiteten Aufgaben

Können Aufgaben von den Kindern während der Segel-Stunde einmalig nicht vollständig bearbeitet werden, so arbeitet das Kind die Aufgaben eigenverantwortlich zeitnah zuhause nach.

Können Aufgaben von den Kindern während der Segel-Stunde dauerhaft nicht vollständig bearbeitet werden, so kann dies ein Hinweis auf Folgendes sein:

1. Das Kind hat nicht die für sein Lernniveau angemessene Aufgabe bearbeitet.  
➔ Das Kind benötigt zusätzliche Differenzierung.
2. Das Kind hat aus unterschiedlichsten Gründen nicht konzentriert gearbeitet.  
➔ Das Kind arbeitet die Aufgaben eigenverantwortlich zeitnah nach und Klärung der Ursache der Konzentrationsschwierigkeiten.
3. Das Kind benötigt zusätzliche Unterstützung.  
➔ In einem Elterngespräch werden schulische und außerschulische Förder- und Unterstützungsmaßnahmen miteinander besprochen.



**Vereinbarung zum Kontrollieren der Aufgaben**

**Inwiefern erhalten Eltern Einblick in bearbeitete SegeL-Aufgaben?**

**Vereinbarung zu Eltern-Rückmeldungen**

**Gestaltung der Übungszeit für IB-Kinder**

## Ideensammlung zu Umsetzungsmöglichkeiten in den einzelnen Phasen

### Begrüßung/Einstieg

- Begrüßung: Begrüßende Worte, Lied, Spruch, Reim, Klatschspiel/-rhythmus, akustische Signale, Motivationskarten, Atemübungen, weitere Auswahl an Begrüßungs- & Willkommen-Ritualen
- Erfassung der Anwesenheit

### Vorbereitung der Segel-Stunde/Wir richten unseren Arbeitsplatz ein

- Jeder setzt sich auf seinen eigenen Platz
- Jahrgangsgangepasste Auswahl an Arbeitsmaterial holen und bereitlegen (Mäppchen und rote Segel-Stundenmappe), z.B. auf Mäppchenparkplatz
- Die benötigten Materialien liegen an bekannten Stellen aus, z.B. in Materialkörben
- Musikalische Begleitung oder Signal z.B. Gong nur für die Zeit der Vorbereitung
- Erinnerung an die Regeln (z.B. in der Stillarbeit)
- Signalkarten an der Tafel

### Durchführung

- Leise, in Ruhe
- Partnerarbeit, Einzelarbeit, Gruppenarbeit
- Erinnerung an die Regeln in den einzelnen Arbeitsphasen (z.B. in der Stillarbeit)
- Die Kinder arbeiten an den Segel-Aufgaben ihrer jeweiligen Kompetenzstufen, die im Logbuch vermerkt sind.
- Über die Reihenfolge der Aufgabenbearbeitung entscheiden die Kinder selbst.
- Möglichkeit die Sozialform und den Arbeitsplatz in gewissem Maße frei wählen zu lassen
- Beachtung individueller Bedürfnisse, z.B. Kopfhörer bei Bedarf
- Entspannungsmusik
- räumliche Flexibilität
- Helfersysteme

### Kurze Auszeit

- Ess-/Trinkpause
- kleine Bewegungsspiele, am Platz, Braingym, Bewegungslieder, Glücksrad, diverse Optionen
- Flitzepause
- Toilettengang
- Musik

### Kontrolle

- Im Rahmen der veränderten Lehrerrolle (vom Vortragenden und Moderator zum Lernbegleiter) können den Kindern auch verschiedene Kontrollmöglichkeiten angeboten werden (Selbst-, Partner- oder Lehrerkontrolle).
- Nach Absprache im Team mit Lehrenden und Durchführenden
- Selbstkontrolle, z.B. durch Lösungsblätter
- Kontrolle auf Vollständigkeit

- Inhaltliche Kontrolle ist für alle kaum machbar – Inhaltliche gemeinsame Kontrolle im Unterricht
- Sichtbar durch Stempel, Smiley, abhaken

### **Differenzierung**

- in der Vorbereitung und/oder in der Durchführung
- Individuell angepasster Aufgabenumfang – notiert im Logbuch
- Z.B. durch Pflanzensymbolik
- Selbsteinschätzung vs. Einschätzung der Lehrkraft → Abstimmung notwendig
- Eine quantitative Differenzierung geschieht über frei wählbare und differenzierte Zusatzaufgaben
- Unterstützungssysteme (kooperative Arbeitsformen, Experten-/Helferkinder)
- Unterstützendes Anschauungsmaterial

### **Freies Üben**

- Box mit Angeboten, die selbstständig bearbeitet werden können
- Lük-Kästen
- Einmaleins
- Entdeckerkartei
- Lernspiele
- didaktische Reserven → Transferaufgaben
- Lies mal – Hefte, Rico Schnabel
- Lesecke
- Mal-/Kreativangebot
- Digitales Angebot: Anton, Antolin

### **Gemeinsamer Abschluss**

- Abschlussreflektion
- gemeinsames Aufräumen, ggf. mit Aufräummusik
- Abschlussgong, -Musik
- Abschlussgruß
- Stühle hochstellen

### **Vereinbarungen**

- Das SegeL-Stunden-Team der jeweiligen Klassen vereinbart Absprachen bzgl. der Rhythmisierung in den SegeL-Stunden.
- Diese Vereinbarungen werden im Kooperationsheft der jeweiligen Klasse festgehalten.
- Vereinbarte Absprachen in Bezug auf die Farben der einzelnen Fächer und Abkürzungen erleichtern den Kindern und den Lehr- und Betreuungskräften die Arbeit in allen Jahrgangsstufen.